

Assistenz im Seniorenalter

Ein Praxisbericht

Matthias
Hacker

Tennental

Ein kurzer Überblick

- Gegründet 1991, in Deckenpfronn, südlich von Stuttgart
- Gestartet als Dorfgemeinschaft, auf dem Weg zu einem öffentlichen Sozialraum
- Begleitung von 150 Menschen mit sog. „geistiger Behinderung“ in:
 - Unterschiedlichen Wohnangeboten
 - Werkstätten
 - Landbau
 - Förder- und Seniorengruppen
 - Freizeitangeboten
- HEP-Ausbildung in eigener Fachschule
- Rechtsträger: Tennentaler Gemeinschaften e.V.
- 250 Mitarbeitende

Standort Tennental



Worum geht es in Tennental?

Aus dem Leitbild

Vision:

Unsere Vision ist eine Welt, in der alle Menschen selbstbestimmt und in Würde ihr Leben führen und sich entwickeln können.

Mission:

Wir schaffen einzigartige Lebens- und Arbeitsmöglichkeiten, durch die Menschen mit Assistenzbedarf ihre gesellschaftliche Teilhabe individuell verwirklichen können.

Werte:

Ganzheitlich, offen, vielfältig, professionell, verlässlich

Frage an die Teilnehmenden:

**Was ist Ihnen am
wichtigsten in Hinblick
auf Ihre
Lebensgestaltung im
Alter?**

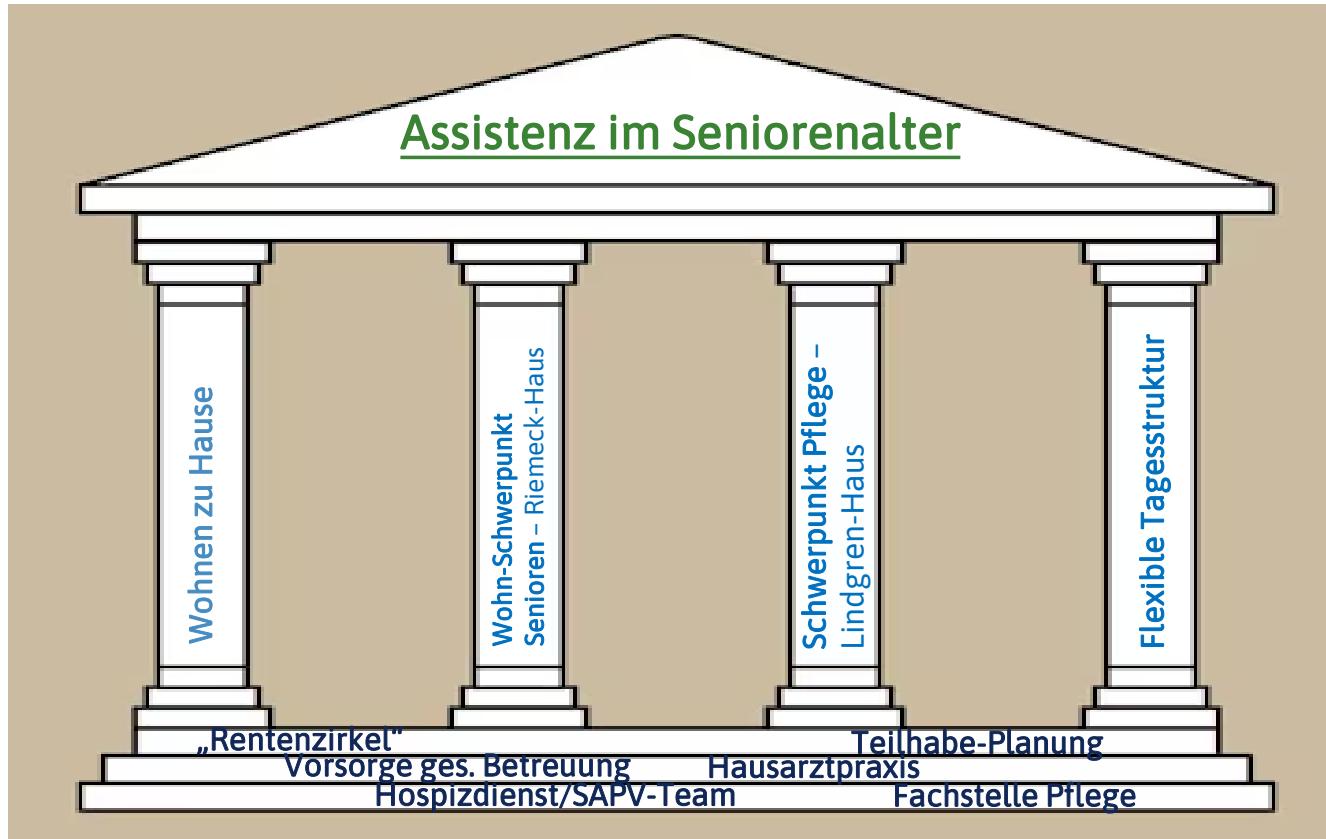
Frage an ChatGPT:

Was nennen Senior:innen in Deutschland als ihre wichtigsten Bedürfnisse?

Priorität	Bedürfnis	Kurzbeschreibung
1	Gesundheit	Medizinische Versorgung, körperliches Wohl
2	Soziale Kontakte	Nähe zu Familie, Freunde, Gemeinschaft
3	Selbstständigkeit	Eigenständiges Leben, keine Bevormundung
4	Finanzielle Sicherheit	Auskommen mit der Rente, Unabhängigkeit
5	Sinn & geistige Aktivität	Beschäftigung, Hobbys, Ehrenamt
6	Sicherheit & Wohnumfeld	Barrierefreiheit, Schutz, vertrautes Zuhause
7	Anerkennung & Wertschätzung	Respekt, soziale Sichtbarkeit

Assistenz im Seniorenalter

Struktur der Angebote für Senior:innen in Tennental



Wohnen zu Hause

Grundsatz: Alt werden im gewohnten Umfeld

- Dezentrale Begleitung von Senior:innen im Rahmen der besonderen Wohnform.
- Individuelle Settings:
 - Weitgehend eigenständige Tagesgestaltung
 - Teilzeit in der Tagesstruktur
 - Individuelle Assistenz
 - Ansprache der Bedürfnisebenen Selbstständigkeit, Sinn & geistige Aktivität, Sicherheit & Wohnumfeld
- Personalressource:
 - Im Rahmen der Leistung „Tagesstruktur Senioren“ (eingestreute Plätze)
 - In Kombination mit anderen Tätigkeiten von Fach- und Hilfskräften
 - In Kombination mit Personal „Krankheit und Urlaub“
- Grenzen: Personalschlüssel und individueller Assistenzbedarf



Wohnschwerpunkt Senioren

Riemeck-Haus (noch im Aufbau)

- Barrierefreies Gebäude
- Räume für Tagesstruktur in der Gruppe
- Tagesstrukturangebot angegliedert an die besondere Wohnform
- Vorteile:
 - Individuelle Wechsel zwischen persönlichem Wohnraum und Tagesstruktur
 - Reduktion struktureller Gewalt, da zeitgenauer Transfer in Tagesstruktur entfällt
 - Bedürfnisebenen Soziale Kontakte, Sinn & geistige Aktivität, Sicherheit & Wohnumfeld können in der Gruppe adressiert werden
 - Höhere Assistenz im Rahmen des Personalschlüssels möglich



Wohnschwerpunkt Pflege

Lindgren-Haus

- Neubau, seit 2023 in Betrieb
- Barrierefreies Gebäude mit 4 Wohngruppen a 6 Personen
- Zielgruppe -> ältere Menschen mit erhöhtem Pflegebedarf
- Zentraler Gemeinschaftsraum ermöglicht Tagesstrukturangebot innerhalb der besonderen Wohnform.



Vorteile:

- Bauliche Anpassung an den Bedarf der Zielgruppe
- Individuelle Wechsel zwischen persönlichem Wohnraum und Tagesstruktur
- Reduktion struktureller Gewalt, da zeitgenauer Transfer in Tagesstruktur entfällt
- Nachwache statt Nachbereitschaft
- Bedürfnisebene Gesundheit und Pflege kann zusätzlich angesprochen werden
- Assistenz von Menschen mit sehr hohem Assistenzbedarf
- Personalteam mit Pflege- und EGH-Fachkräften
- Palliative Versorgung im Rahmen von Kooperationen möglich

Tagesstruktur Senioren

Flexible, werkstattnahe Angebote

- Keine isolierte Tagesstruktur Senioren außerhalb der besonderen Wohnform
- Eingestreute Plätze in den Bereichen:
 - Werkstätten
 - Fördergruppe
 - Kunst- und Kulturwerkstatt
- Vorteile:
 - Individuelle (Teilzeit-) Lösungen möglich
 - Der Wunsch „Tätig bleiben aber etwas ruhiger“ kann realisiert werden.
 - Bedürfnis nach sozialen Kontakten, Anerkennung und Wertschätzung, Selbständigkeit, Sinn und geistiger Aktivität kann entsprochen werden.



Unterstützende Faktoren

Infrastruktur und Dienste

- Teilhabe-Planung
 - Bedarfsermittlung im Rahmen BEI_BW
 - „Rentenzirkel“ bei Übergang ins Seniorenalter
- Fachstelle Pflege
 - Pflegefachperson für Konzeption und Beratung in Pflegesituationen
- Hausärztliche Praxis
 - Kooperationsvereinbarung für niederschwellige Unterstützung
- Kooperationen Hospizdienst + SAPV-Teams
 - Begleitung in der letzten Lebensphase
- Vorsorge gesetzliche Betreuung
 - Patientenverfügung, Vorsorgevollmacht, Bestattungsvorsorge



Vielen Dank

